

Ihr Sünder kommt gegangen

Fastenlied



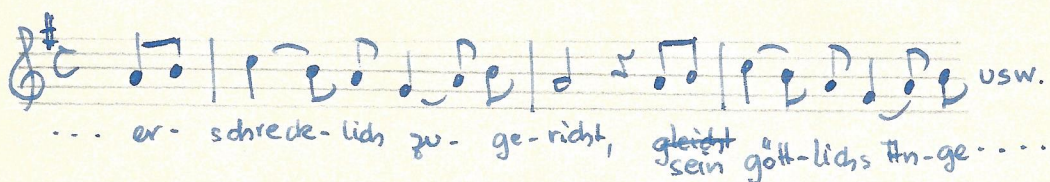
aus Podersdorf



1. { Ihr Sün-der, kommt ge-gan-gen, seht eu-ren Klei-land an, } er- schrecke-lich zu-ge-richt' sein gött-lich's An-ge-sicht, mit Blut ganz ü-ber-gos-sen, gleicht kei-nem Men-schen nicht.

2. Vom Haupt bis zu den Füßen ist Jesus ganz zerfetzt, am ganzen Leib zerrissen, kein Glied ist unverletzt; betracht, o Menschenkind, das machen unsre Sünd, ja nur die Sünd allein Jesum ans Kreuz anbind't.
3. Mein Jesus greift in Zügen, der Kräfte ganz beraubt, dem Tod muß unterliegen, er neiget schon sein Haupt; der Mond und auch die Sonn verfinstern sich ja schon, mit Schmerzen zu bedauern Jesum, den Gottessohn.
4. O Jesu! laß dein Leiden, dein bitterm Tod und Pein, wenn wir einmal hinscheiden, nur nicht verloren sein. Dein rosenfarbnes Blut, das komme uns zugut, wenn sich einal die Seele vom Leib abscheiden tut.

+) Variante:



... er- schrecke-lich zu- ge-richt, gleicht sein gött-lich's An-ge-... usw.

Beim Kreuzgang in Frauenkirchen gesungen.

Der Text ist gedruckt von Alois Schreiber in Preßburg, 1860

Vorsänger: Maria Lentsch und Elisabeth Gangl
Podersdorf, 4.1.1960

Aufzeichner: Harald Dreo